

Als das Leben auf der Erde entstand

Botanischer Garten startet mit Freiland-Ausstellung zur Evolutionsgeschichte in die Saison

Jetzt kommt der Frühling. Das ist sicher. Denn der Botanische Garten beendet seine Winterpause und zeigt zum Saisonauftakt die Ausstellung „Schritte durch die Zeit – vom Sternenstaub zu uns“.

Westend. Im Botanischen Garten sprießen schon wieder die ersten zarten Triebe – das Naturschauspiel ist ein Wunder. Davon sind wir Menschen ebenso begeistert wie von den Weiten des Universums und der Frage, wie unser Sonnensystem, unsere Erde und schließlich auch wir selbst entstanden sind. Die Ausstellung im Botanischen Garten der Goethe-Universität Frankfurt gibt auf diese Fragen Antworten.

Die Bilder beginnen mit der Entstehung der Sonne und der Erde vor rund 4,6

Milliarden Jahren. Sie veranschaulichen die Evolution des Lebens auf unserer Welt. Auf den letzten Zentimetern findet sich schließlich auch die Entstehungsgeschichte der Menschheit – im Vergleich zu den Jahrtausenden der Entwicklung des Planeten ist das eine sehr kurze Zeitspanne.

Zum Nachdenken

„Die Besucher bekommen hier eindrucksvoll die Komplexität und Schönheit des Lebens vor Augen geführt und werden zum Nachdenken angeregt. Wir sollten versuchen, immer daran zu denken, dass alles Leben den gleichen Ursprung hat und untrennbar miteinander verbunden ist“, sagt Manfred Wessel vom Botanischen Garten der Goethe-Universität über die Wanderausstel-

lung der Schweizer Stiftung Drittes Millennium.

Vom 28. Februar bis zum 9. Juni können Besucher sich von dieser Ausstellung begeistern lassen. „Schritte durch die Zeit“ können sie hier tatsächlich machen: Die 52 großformatigen Farbtafeln sind so angeordnet, dass

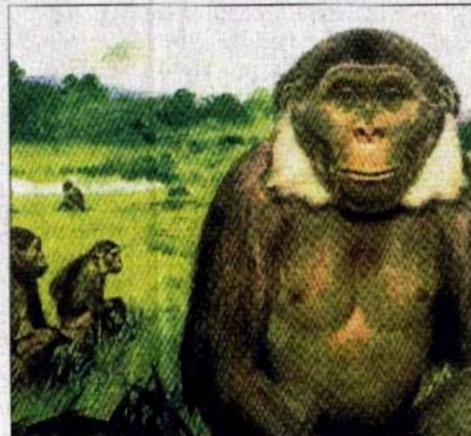
bei jedem Schritt einige Millionen Jahre zurückgelegt werden. Am Ende angelangt, hat man nicht nur 1000 Schritte hinter sich gebracht, sondern steht auch am Ende einer einzigartigen Reise durch die Erdgeschichte. Begleitende kurze Texte, die auch für Kinder verständlich sind, erläutern

die Tafeln aus den Themengebieten Astronomie, Geologie und Biologie.

Täglich geöffnet

Die Schau ist ein Kooperationsprojekt von Botanischem Garten der Goethe-Universität und des Freundeskreises Botanischer Garten mit dem Palmengarten, der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und BioFrankfurt. Sie ist montags bis samstags von 9 bis 18 Uhr, sonntags wie feiertags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Eröffnung ist morgen um 10.30 Uhr im Großen Hörsaal, Fachbereich Biowissenschaften, Siesmayerstraße 70. Nach diversen Ansprachen gibt es eine Führung durch die Ausstellung. Offiziell ist der Botanische Garten allerdings erst am Montag, 1. März, geöffnet. bit



Unsere Verfahren sind in der Freiluftausstellung im Botanischen Garten, die morgen eröffnet wird, auch dabei. Sie könnten so angesehen haben wie auf der Darstellung links.